

# Unglücklich mit Schwerpunkt:(

**Beitrag von „Kajas Zweitnick“ vom 8. März 2009 13:58**

Hallo,

ich habe als Schwerpunkt im Studium die Sekundarstufe II gewählt und mit Sek I erweitert. So stehts auch im Zeugnis. Jetzt bin ich im Ref.

Ich merke aber dass mir die Sek II überhaupt nicht liegt, geschweige denn die Arbeit am Gym. Ich hatte ein Praktikum in einer Haupt- und Realschule gemacht und ich glaube das entspricht eher mein Talent. Ich war an einer Gesamtschule um einen Einblick zu gewinnen (während meiner Hospitationszeit, da hatte ich ja noch Zeit), das gefiel mir außerordentlich gut!

Was mich dazu noch sehr interessieren würde ist Sonderpädagogik (ich mache gerade einen Kurs in Gebärdensprache an der VHS und konnte mich sehr nett austauschen). Eine Freundin macht Lernbehindertenpäd in Hessen, hab einmal bei ihr zugesehen ne Woche lang. Ich fand das sehr spannend.

Summa summarum: weg aus der Sek 2.

Das klingt jetzt hoffentlich nicht so naiv a la "Haha und DU willst an die Förderschule weil du mal was drüber gehört hast"...

Ich merke einfach wie unglücklich ich am GY bin.

Was soll ich nur tun :(?  

---

**Beitrag von „Meike.“ vom 8. März 2009 18:39**

Den Studiengang wechseln! Das letzte was du brauchst, ist ein Job in einem ungeliebten Bereich - und das letzte, was die Gymnasialkollegen brauchen, ist eine Kollegin, die ihren Beruf nicht mag.

Mit Sicherheit kann man den einen oder anderen Schein anerkennen lassen und selbst wenn nicht: 35 Berufsjahre lang zufrieden oder unzufrieden sein ist durchaus ein Argument dafür, doch noch zu wechseln.

Ich würde allerdings genau überprüfen, ob deine Einschätzung auch wirklich stimmt. Hast im Gy schon Praktika gemacht? Und was genau ist es, was dir da nicht gefällt?  

---

**Beitrag von „neleabels“ vom 8. März 2009 20:09**

Naja, Studiengang wechseln ist im Referendariat ein bisschen spät - und irgendwann muss man auch mal eine Berufsausbildung beenden und mit dem Geldverdienen anfangen.

Vielleicht solltest du mal einen Blick auf Schulformen werfen, die jenseits des klassischen Gymnasiums stehen, aber ganz andere und vor allem spannende pädagogische Herausforderungen bieten? Ich denke da z.B. an die Weiterbildungskollegs, an denen junge Erwachsene, die sehr oft Regelschul-Dropouts ganz ohne Schulabschluss sind und dort ihren Haupt- und Realschulabschluss, vielleicht sogar die FHR erwerben.

Persönlich meine ich, dass du zunächst versuchen solltest, den formalen Abschluss zu beenden, und dich dann danach umsiehst, wo du eine Tätigkeit findest, mit der du auch glücklich werden kannst!

Nele

---

### **Beitrag von „Finchen“ vom 8. März 2009 20:34**

Mit einer Lehrbefähigung für's Gymnasium kannst du doch an einer Gesamtschule unterrichten. Der Großteil meines Kollegiums (an einer Gesamtschule) hat die Lehrbefähigung für's Gymnasium und hat ganz normal Lehramt für Gymnasium bzw. Sek. II studiert. Bei einem eventuellen Bewerbungsgespräch könntest du ja sagen, dass du deinen persönlichen Schwerpunkt in der Sek. I siehst...

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 8. März 2009 22:25**

Oh, hups, da hab ich schlampig gelesen - ich dachte es handele sich um eine Studentin ...  
\*erröt\*...

---

### **Beitrag von „Kajas Zweitnick“ vom 9. März 2009 21:22**

Danke für eure Antworten!

Habe mit unserem Schulamt telefoniert, ich kann hier in unserer Gegend auch auf Sek I gehen, da HS/RS dringend gesucht wird.

Ich mache jetzt mein Ref (nicht mehr Studium, genau:) ) zu Ende (irgendwie, oh Gott...) und bewerb mich dann für Sek I.